

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 286.

Freitag den 12. October.

1860.

Bekanntmachung.

Die Rathhausuhr wird einer Reparatur wegen auf mehrere Tage außer Gang gesetzt.

Leipzig am 11. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendet und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig am 4. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Thorbeck.

Im Monat September 1860 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr **Graul**, Franz Julius, Kaufmann.
 : **Kreibohm**, Johann Heinrich Carl, Schneider.
 : **Mädel**, Johann August Robert, Kohlenhändler.
 : **Pönis**, Ernst August, Mechanikus.
 : **Schirmer**, Franz Julius, Kaufmann.
 : **Stolper**, Moriz Robert, Dr. med., prakt. Arzt und Geburtshelfer.
 : **Rästner**, Gustav Rudolph, Wechsellensal.
 : **Lochner**, Ernst Richard, Kramer.
 : **Rauschenbach**, August Eduard, Kramer.
 : **Cölln**, Friedrich August, Kramer.
 : **Konegny**, Joseph, Kürschner.
 : **Herrfurth**, Christian Gottlob Heinrich, Papparbeiter.
 : **Vollbeding**, Hermann, Photograph.
 Frau **Andrä**, Marie Emilie Eva verw., Delicatessenhändlerin.

Herr **Schwicker**, August Bruno, Kramer.
 : **Bäs**, Moriz Arthur, Kramer.
 : **Hemmann**, Johann Friedrich, Schuhmacher.
 : **Fließbach**, Johann Heinrich, Schuhmacher.
 : **Kern**, Johann Friedrich August, Kaufmann.
 : **Stolpe**, Heinrich Moriz Emil, Restaurateur.
 : **Hüffer**, Caspar August Heinrich, Kaufmann.
 : **Haase**, Gottlieb Christian Wilhelm, Fotograf.
 : **Krahmer**, Carl Ludwig Ferdinand, Bäcker.
 : **Stichling**, Carl Gottfried, Kramer.
 : **Laubert**, Otto, Lohnkutscher.
 : **Becker**, Friedrich Carl, Landesproductenhändler.
 : **Kapfer**, Carl Georg, Photograph.
 : **Hinsberg**, Heinrich Joseph, Banquier.

Aus den Briefen eines in Deutschland reisenden jungen Amerikaners.

IX.

„Wie jeder edle Weinberg eine Schattenseite hat, so hat auch Leipzig die seinigen, mein Freund, und es ist an der Zeit, daß ich Sie mit Vorsicht darauf vorbereite“, sagte E. wehmüthig. „Es ließe sich viel darüber sagen und schreiben, wenn wir Ihre amerikanische Pressfreiheit hätten, wenn nicht gewisse Rücksichten auf die geehrte Staatsanwaltschaft mich daran mahnten, meine Memoiren lieber nicht zu schreiben. Also nur mündlich und im Vertrauen auf Ihre bekannte Discretion werde ich Ihnen manche dieser traurigen Schattenseiten vorführen. Suchen Sie meine Worte an den Mann zu bringen, nennen Sie mich nur nicht als Quelle; und vigilirt man auf Sie, fahndet man auf Ihre Schriften, mich als Quelle würde dies nichts angehen, denn niemals gebe ich etwas Schriftliches aus der Hand. Sagen und schreiben Sie demnach so viel Sie wollen, ich verläugne Sie, ehe der Hahn dreimal gekrät hat, weil ich im Genuße meiner staatsbürgerlichen Freiheit auf Grund meiner Aufenthaltskarte zu verbleiben wünsche. — Von den Schattenseiten Leipzigs nannte ich Ihnen bereits das Aeußere unseres Theaters, aber auch innerhalb dieser Mauern wird gesündigt, auch im Innern finden Sie Schattenseiten. Die Messen sollen für die Theatercasse Ernten sein. Aber wie sich die Physiognomie der Messen in der letztvergangenen Zeit ganz regelwidrig verändert hat, so ist auch das Respublicum bei Weitem nicht mehr so verehrungswürdig wie früher.“

Wir bieten Alles auf, bieten dem Respublicum Lannhäuser, den Junstmelster, Nathan den Weisen oder den deutschen Fürsten mit sechszehn Pagen oder die Biege mit der Dinorah, und das Alles läßt diese Berliner und Finsterwälder kalt, nur Kalisch und

Berg und Hopf und Ferdinand ziehen und das Publicum will mit Klic und Flock gerädert sein. Es ist entsetzlich! Aber das ist ein Zeichen unserer Zeit, die Denkmäler sagt und Goethe, Schiller- und Liebig-Stiftungen im großartigsten Maßstabe ins Leben ruft. Bei dieser Gelegenheit bemerke ich Ihnen in Parenthese, daß Laura noch kein Schillerloos besitzt; es wäre ein recht sanftes Angebinde zu ihrem Wiegenfeste. Es soll sehr viel Wutte zu gewinnen sein. — Aber nicht nur das Respublicum, auch das einheimische ist schattenseitig. Ich spreche nicht davon, wenn drei Herren im Parquet bei der schönsten Stelle im deutschen Fürsten ihre Operngucker nach der dritten Coullisse links richten, wo ihnen ein einsamer Page entgegen lächelt, und Jeder wieder entgegen lächelt in dem Glauben, es gelte ihm, — das ist keine Sünde, nur ein Mißverständnis. Ich spreche ferner nicht davon, wenn ein Membre du corps de ballet bei einer andern schönen Stelle aus dem zweiten Range herab ins Parquet telegraphirt, wo der Adolar der Choreographin sitzt, damit er im nächsten Zwischentacte zu einem kleinen Rendes-vous d'escalier erscheine, — das ist kein Mißverständnis, das ist Liebe. Ich spreche auch nicht davon, wenn ein anderer Er von der rechten Seite eine Zuckerdüte an Sie auf der linken Seite herüber logenschlefert, selbst wenn eine Depesche ~~schon~~ auf liegt, die Sie mit einem Oui an Alexis zurücksendet, — das ist keine Liebe, nur eine süße Gewohnheit. Aber wenn ich als Nathan gerade meine schönsten Momente entwickle, wenn man in athemloser Stille meinen Worten lauscht und von mir hingerissen verzigt, daß ich E. bin, wenn ich selbst vergesse, daß ich E. bin und ganz der weise reiche Jude bin, und es klappen plötzlich die sämmtlichen Sperrfuge der ersten Gallerie auf und nieder, weil Sie auch heute eine Stunde später kommt, — das ist kein Mißverständnis, keine Liebe und keine süße Gewohnheit, lieber Freund, das ist eine Schattenseite! Hören Sie weiter. Versetzen Sie sich in die schwierige Lage eines

sterbenden Helben, des vergifteten Ferdinand an der Seite der vergifteten Louise. Er ist eben im Sterben begriffen und ist sich bewußt, auf der Höhe jener Aufgabe zu stehen und diesen traurigen Abschluß seiner Laufbahn vollkommen zur Geltung zu bringen. Da, statt dem unglücklichen Major ruhig sterben zu lassen, denkt das höhere Publicum, nämlich das ewig weibliche, nur an den Abschluß der Vorstellung, an Gebränge, an die harrende Jungemagd, und klapp! klapp! fallen die Sätze, man erhebt sich geräuschvoll, man nimmt laut und heiter Abschied, scheltet den Diener, der den Kiss me wick vergessen, — und Ferdinand ist noch nicht todt! Klapp! klapp! fallen noch ein Duzend Sätze der Parterrelogen und der im ersten Rang, und eben als Ferdinand hinsinkend flüstert: Laßt mich an diesem Altar sterben! hört man draußen im Corridor die Stimme einer Madam erschallen: „Schon wieder? Na warte nur, ich sag's meinem Mann, du ziehst zum Ersten!“
H. B.

Omnibus - Linie Neuschönefeld — Leipzig — Gohlis.

(Eingefandt.)

Die längst gewünschten und benötigten Omnibusfahrten von und nach benachbarten Dörfern Leipzigs haben zur allgemeinen Befriedigung begonnen und werden sich für die Unternehmer als nützlich erweisen. — Obgleich nun nicht mit einemmale alle dem Publicum in und bei Leipzig nothwendigen Linien befahren werden können, ist es doch auffallend, daß von einer derselben — noch gar nicht als im Werk die Rede gewesen ist. — Schreiber d. s. meint damit die Linie Neuschönefeld — Leipzig, welche bequem mit der kürzlich in diesem Blatte empfohlenen Linie Gohlis — Leipzig verbunden werden könnte. — Genau bekannt mit dem lebhaften Verkehr zwischen Neuschönefeld und Leipzig pr. Fiaker, sei hier nur unter andern der vier Etablissements in Neuschönefeld: der Herren Wähler & Bohnitz — Gebr. Kobrah — Pommier — und Schoene & Großer — der zahlreichen Bevölkerung von Neuschönefeld und Volkmarzdorf (über 7000), und der die Fahrten benutzenden Bewohner und Besucher von Altshönefeld, Neu- und Altfelkerhausen, Gering u. gedacht.

Hoffentlich wird der Omnibus-Verein Gefagtes bereits in Erwägung gezogen haben und bald etwas darüber verlauten lassen.

Verschiedenes.

Eine Feuerwehrrzeitung erscheint vom 1. October an in Stuttgart und kündigt sich mit folgenden Worten an:

Wer vor noch nicht ferner Zeit die Unordnung und Verwirrung gesehen hat, welche bei jeder größeren, ja sogar kleineren Feuerbrunst stattfand, wie die aufgebundene Mannschaft mühsam in Reih und Glied zu bringen war und häufig kopflos durcheinander rannte, wie jeder Unberufene rathen und befehlen und Keiner gehorchen wollte, wie die mit dem officiellen Commando Beauftragten von einem zweckmäßigen Lösungsverfahren oft nicht den mindesten Begriff hatten, und daher die widersinnigsten Befehle erteilten, wie Vieles an Gebäuden, Geräthschaften und Vorräthen aller Art nicht bloß durch das Feuer, sondern häufig auch durch das Wasser und durch kopfloses Flüchten verdorben wurde oder, selbst nachdem es gerettet war, durch Diebstahl verloren ging; — wer die alten Lösungsgeräthschaften betrachtet, massenhafte Feuerspreizen, die in keiner engeren Straße umwenden können, lederne Schläuche, die das Wasser nicht

halten und, weil sie versport sind, zerplagen, Feuerlöcher von der verkehrtesten Form, welche — durch eine Reihe von Händen gereicht — nicht halbgefüllt zur Spritze gelangen, colossale Feuerleitern und Feuerhaken, deren Anlegung und Anwendung ungebührliche Zeit und Kraft erfordert — wer mit diesem Allem die zweckmäßigen, leicht zu handhabenden und schnell beweglichen Geräthschaften, die besonnene, ruhige, überall am rechten Orte angreifende Arbeit einer gut eingeübten Feuerwehrr verleiht, der muß gewiß bekennen, daß für die Bekämpfung des Feuers, so wie für die Rettung von Menschenleben und Geräthschaften schon sehr Vieles geschehen ist, da, wo eine geordnete Feuerwehrr besteht, Jeder, in dessen Wohnung oder Nachbarschaft Feuer ausbricht, wenn er nur seine Person, baares Geld, Pretiosen und Werthpapiere gesüchtet hat, ruhig das Uebrige der Feuerwehrr überlassen kann, zumal wenn er, was kein verständiger Mensch unterlassen sollte, sein Mobiliar bei einer Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert hat. Gewiß verdienen also die Männer, welche für die Errichtung und Einübung von Feuerwehrrn, so wie für die Ausbildung des Feuerwehrrwesens thätig waren und noch thätig sind, so wie die Bürger, welche sich dem beschwerlichen und oft gefährlichen Feuerwehrrdienste widmen, den vollen Dank ihrer Mitbürger.

Aber die Anstalt der Feuerwehrr ist noch jung, und so Vieles schon geschehen und verbessert worden ist, so werden doch bei jeder neuen Feuerbrunst Mängel sichtbar, welche sich zu verbessern sind, so findet Dieser oder Jener eine Verbesserung, welche in der Organisation der Feuerwehrr, der Kleidung, dem Commando, den Geräthschaften aller Art noch zu treffen wäre.

Sollen aber solche Erfahrungen und Verbesserungen, welche da oder dort gemacht werden, nicht bloß den einzelnen Feuerwehrrn zu Gute kommen, sondern ein Gemeingut der gesammten Feuerwehrr werden, so bedarf auch die Feuerwehrr, wie andere Vereine, welche ein gemeinsames Ziel verfolgen, eines Organs, welches die deutschen Feuerwehrrn mit einander in Verbindung bringt, und alle derartigen Erfahrungen, Verbesserungen, Erfindungen u. s. w. nutzbar macht, sie bedarf somit eines „Feuerwehrr-Blattes“.

Unverbrennliches Holz. Man hat bereits eine große Anzahl Salzaufösungen als geeignet zur Verhinderung der Verbrennung des Holzes in Vorschlag gebracht, doch hat sich das kiesel-saure Kali oder Soda (auflösbares Glas) am besten bewährt. Die englische Admiralität ließ Versuche anstellen, welche die große Wirksamkeit des obengenannten Stoffes zur Verminderung der Endzündbarkeit des Holzes erwiesen haben. Das Holz wird auf folgende Art zugerichtet. Man giebt dem Holze zuerst zwei oder drei Schichten einer schwachen Auflösung, die aus einem Volumen einer sprupartigen Auflösung kiesel-sauren Kalis und drei Volumen Wasser bereitet ist. Das Holz saugt diesen Anwurf ziemlich stark auf. Wenn derselbe beinahe trocken ist, bringt man eine auf die gewöhnliche Weise bereitete Schicht Kalkmilch an. Ist diese Schicht selbst auch wieder fast trocken, so fixirt man sie mittelst einer concentrirten, durch die Mischung von zwei Volumen sprupartiger Auflösung mit drei Volumen Wasser gewonnenen Auflösung. Falls die Kalkmilch sehr dick verwendet worden ist, so wird die Anbringung einer neuen Schicht auflösbares Glas notwendig. Der so gewonnene Anwurf setzt der Thätigkeit der Hitze einen großen Widerstand entgegen; er löst sich von der Oberfläche des Holzes, selbst wenn dieses stark erhitzt wird, nicht ab. Er verhindert auf lange Zeit das Holz mit Flamme zu brennen, und schützt es sehr wirksam gegen die Thätigkeit einer die Oberfläche desselben belebenden Flamme. Der Anwurf von auflösbarem Glase widersteht dem Regenwasser vollkommen.

(Journal par Tous.)

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 4694 in Nr. 273 d. Bl. auf 1860.)

151. Bis 15. October 1860 Einzahlung B3 mit 25 pCt. (25 $\frac{1}{2}$) die Bochumer Steinkohlen-Bergbau-G. „Vollmond“ zu Bochum betr. [An die Gesellschafts-casse in Bochum; zeitl. Einschuf auf B1 u. 2 zusammen 50 $\frac{1}{2}$]
152. Bis 15. October 1860 Einzahl. B. 2 mit 20 $\frac{1}{2}$, d. i. 20 pCt., die Lichtensteiner Bergbau-Gesellsch. zu Lichtenstein betr. [An Spir u. Comp. im Magdeburg ic.; zeitl. Einschuf gleichfalls 20 $\frac{1}{2}$.]
153. Bis 15. October 1860 Einzahl. C. 4 mit 20 $\frac{1}{2}$, d. i. 20 pCt., die Ober-Schlesische Eisenbahn-Gesellsch. zu Breslau betr. [Unter Innebehalten von 15 $\frac{1}{4}$ Sgr. Zinsen an die Hauptcasse der Disconto-Gesellsch. in Berlin ic.; zeitl. Einschuf 60 $\frac{1}{2}$.]
- † Bis 15. October 1860 Nachlief. 9 u. 10 (letzte) mit zusammen 11 $\frac{1}{2}$, den Pirnaer Gasbeleuchtungs-Verein zu Pirna betr. [Unter Innebehalten der Zinsen der vom 2. Mai 1859 ab auf 8 Mal in gleichen Raten eingeschossenen 40 $\frac{1}{2}$, für Die, welche Einzahl. 9 u. 10 mit je 5 $\frac{1}{2}$, unter ebenmäßiger Kürzung, bis daher nicht leisteten, an F. A. Eysoldt in Pirna.]
154. Bis 15. October 1860 Abends 6 Uhr Einzahl. 11 mit 3 $\frac{1}{2}$, die Sächsische Steinkohlenbau-Comp. zu Leipzig betr. [An Franz Köhler in Leipzig, Poststraße 2; zeitl. Einschuf 74 $\frac{1}{2}$.]
- †† Bis 15. October 1860 Nachlief. A. 10 (letzte) mit 20 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, die Sächsische-Thüringische Braunkohlen-Verwerthungs-Gesellsch. zu Halle betr. [Unter Ausgleichung wegen der auf die bereits ringschossenen 180 $\frac{1}{2}$ zu gewährenden Zinsen an Becker u. Comp. in Leipzig ic.]
155. Bis 15. October 1860 Einzahl. B. 10 (letzte) mit 30 $\frac{1}{2}$, d. i. 15 pCt. s. w. d. anh., die Sächsische-Thüringische Braunkohlen-Verwerthungs-Gesellsch. zu Halle betr. [An Becker u. Comp. in Leipzig ic. unter Zugahlung von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ neunmonatlicher, bis zum 1. Oct. 1860 berechneter Zinsen deshalb; zeitl. Einschuf 170 $\frac{1}{2}$.]
156. Bis 15. October 1860 Einzahl. C. 5 (letzte) mit 30 $\frac{1}{2}$, d. i. 15 pCt. (statt 40 $\frac{1}{2}$, d. i. 20 pCt.), die Sächsische-Thüringische Braunkohlen-Verwerthungs-Gesellsch. zu Halle betr. [An Becker u. Comp. in Leipzig, indem hierbei auf das Ganze 5 pCt. zu Gute gehen; zeitl. Einschuf 160 $\frac{1}{2}$.]

K. Sächs.
Staatspapiere

K. S.
renten
Leipa
Sächs
Pfan

Sächs.
laute

Schu
zu

K. P.
Cr.-C
Kgl.
do.
do.
K. K.
do.
do.

Kron
Zoll
Augu
Preu
And.
K. r.
Holl
Kais
Bres
Praz
Conv
do
do
Gold
Silb

St

Län
e

Bar
Ru
Lan
Dit
Ra
Gti
Gol
Pie
Di
San
M
Ba
R.
Su
An
Ba
D

T

T

T

T

T

T

T

Leipziger Börsen-Course am 11. October 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr.100		101 3/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		62 3/4
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	do. II. - do.	5		Anhalt-Dessauer Bank à 100	18 1/2	
kleinere	3	88	do. III. - do.	5		pr. 100		
- 1855 v. 100	3	100 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500	4	100 7/8	do. do. do.	4 1/2		Braunschweiger Bank à 100		
- 1852, 1855 v. 500	4	101 1/4	Leipa.-Dresd. R.-B.-Part.-Obl.	3 1/2		pr. 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
Aktion d. ehem. S.-Schles.			Magd.-Leips. R.-B.-Pr. Act. do.	4		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Eisenb.-Co. à 100	4	101 1/2	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		pr. 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93	Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2		Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere	3 1/2		do. II. - do.	5		Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	do. III. - do.	4 1/2		pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	89 3/4	do. IV. - do.	4 1/2		Geraer Bank à 200 pr. 100	70 1/4	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Gothaer do. do. do.		
do. - 500	3 1/2					Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25	3 1/2					à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500	4	101 1/4				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4					pr. 100 Mk.-Bco.		
						Hannov. Bank à 250 pr. 100		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe						Leips. Bank à 250 pr. 100		139
v. 100, 50, 20, 10	3					Lübecker Commers.-Bank à 200		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2					pr. 100		
kündbare 6 M.	3 1/2					Meining. Credit-Bank à 100		
v. 1000, 500, 100	4	101				pr. 100		
- 1000 kündb. 12 M.	4					Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4					pr. 100 fl.		
do. do. v. 100	4					Rostock. Bank à 200 pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3					Schles. Bank-Vereins-Aktion		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3					Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Schwaine	3 1/2					à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2					Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Anleihe v. 1859	5					Weimar. do. à 100 pr. 100	76 1/2	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5					Wiener do. pr. Stück		
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	55						
do. Loose v. 1854	4							
do. Loose v. 1860	5							

Sorten.			Wechsel. (Notiz v. 10. Oct.)		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/48)			Wien. Banknoten in östr. Währng.		74 3/4
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.		9.3	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		99
Augustd'or à 5 pr. Stück			do. à 10		99 1/2
Preuss. Frd'or do.			Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		
And. ausl. Ld'or do.		8 5/8			
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Re. pr. St.		5.13 1/2			
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		4 1/2			
Kaisersl. do. do.		4 3/4			
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.			Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	141 5/8	
Passir. do. à 65 As. do.			Augsburg pr. 100 fl. in	56 15/16	
Conv.-Species und Gulden do.			52 1/2 fl.-F.		
do. 20 Kr. do.			Berlin pr. 100 pr. Pr. Ort.	99 7/8	
do. 10 Kr. do.					
Gold pr. Zollpfund fein					
Silber pr. Zollpfund fein		29 1/2			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 9 3/8 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 7 1/8 ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 9 3/8 ob.

Tageskalender.

Stadttheater.
Die Grille.
 Ländliches Charakterbild in 5 Acten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Personen:
 Vater Barbeaub, Herr Stürmer.
 Mutter Barbeaub, Frau Gide.
 Landry, Zwillingbrüder, ihre Söhne Herr E. Kühn.
 Didier, Herr Bargon.
 Martineau, Herr Gitt.
 Etienne, aus Bayern Herr Ditto.
 Collin, Goffe Herr Lüd.
 Pierre, Herr Leptau.
 Die alte Fadet, Frau. Guber.
 Françoise Bivieur, ihre Enkelin, Frau Leptau.
 Nanon, deren Pathe, Herr Saalbach.
 Vater Gaillard, Fr. Benedic-Paulmann.
 Rabelon, seine Tochter, Fräul. Schäfer.
 Sufette, Fräul. M. Meyer.
 Mariette, Fräul. Gentsch.
 Annette
 Bauernmädchen und Bursche.
 Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acts. Ort: Goffe und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., über Bitterberg bis Berlin), Drgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterberg) und Abbs. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Anf. Borm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U.

15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M., Drgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Drgs. 8 U. 45 M. u. Abbs. 5 U. 50 M. Anf. Borm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abbs. 5 U. 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — C. Aus Bitterberg (ohne einige Beförderung von Weiterberg). Anf. Drgs. 6 U. 50 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abbs. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abbs. 5 U. 45 M. u. Abbs. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abbs. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Drgs. 6 U. 45 M., Borm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abbs. 9 U. 45 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abbs. 6 U. Anf. Drgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abbs. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U., Drgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abbs. 6 U., Abbs. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Drgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Drgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abbs. 8 U. 35 M. u. Abbs. 9 U. 30 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Drgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abbs. 7 U. 5 M. Anf. Drgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Abf. Borm. 11 U. 5 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Rehmungen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abbs. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Drgs. 5 U., Drgs. 8 U. 15 M., Borm. 11 U. 5 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abbs. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. Anf. Drgs. 4 U. 10 M., Drgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
 V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U., Drgs. 7 U. 30 M., Borm. 11 U. 45 M., Nachm.

3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 25 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Mf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Brm. 11 U. 45 M. u. Abds. 6 U. 25 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Mf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Brm. 11 U. 45 M., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
Mündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Zauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein Glaser-Diamant, welcher vor etwa drei Wochen in hiesiger Stadt gefunden worden sein soll.

Wir fordern daher Denjenigen, welchem ein solcher abhanden gekommen ist, hierdurch auf, sich alsbald bei uns zu melden und bemerken, daß Kosten von dem Eigenthümer nicht werden gefordert werden.

Leipzig, den 10. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Die ledige

Auguste Emilie Kreiffig aus Lausitz, deren Signalement nachsteht, ist, nachdem sie wegen verbotswidriger Rückkehr, so wie wegen legitimations- und zwecklosen Herumtreibens sich hier in Arrest befunden, am 27. vor. Mon. von uns mittelst Marschroute nach Lausitz gewiesen worden, dort aber zufolge einer Mittheilung des Königl. Gerichtsamtes daselbst nicht eingetroffen.

Da sie sich jedenfalls lieberlich umhertreibt, so ersuchen wir die Polizeibehörden, sie im Betretungsfalle anzuhalten und wegen Einleitung des Schubtransportes mit dem Königl. Gerichtsamte zu Lausitz in Vernehmen zu treten.

Leipzig, den 10. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Einert.

Signalement:

Alter: 35½ Jahr; Größe: 68 Zoll; Statur: mittel; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: braun; Augenbrauen: blond; Nase: proportionirt; Mund: aufgeworfen; Stirn: oval; Kinn: rund; Zähne: unvollständig.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 15—17. vor. Monats von einem in der Katharinenstraße alhier befindlichen Vorsaale

vier Stück mit den nachstehend beschriebenen Etiquetten versehenen Seidenwaaren

entwendet worden.

Wir fordern Jeden, welcher über diesen Diebstahl oder das Verbleiben der Waaren Auskunft geben kann, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, am 10. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Richter.

Beschreibung der Etiquetten.

- 1) No. 38, 848 B, 21 Zoll breit, Royal noir fin p. gilets, 24³/₈ franz. Ellen lang,
- 2) No. 39, 354 a/, 21 Zoll breit, Armure noir fin p. gilets D. 492, 23⁷/₈ franz. Ellen lang,
- 3) wie No. 2, 24¹/₂ franz. Ellen lang,
- 4) No. 39, 672, 20 Zoll breit, Royal noir fin p. robes 25¹/₂ franz. Ellen lang.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Abende d. 6. d. M. einem zur Messe hier anwesend gewesenen Fremden unter den Trinkbuden eine alte defecte, rothlederene Brieftasche, in welcher ungefähr 100 Thlr. Papiergeld sich befunden haben, abhanden gekommen und möglicherweise entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Benachrichtigung, falls Jemand über den Verbleib dieser Brieftasche eine Auskunft zu ertheilen im Stande sein sollte.

Leipzig, den 10. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Gestern Abend ist einer hiesigen Einwohnerin auf dem Augustplatz

ein graulebernes Geldtäschchen, enthaltend einen Silberthaler, ein Fünfgroschenstück, einige Neugroschen und etwas Kupfergeld,

aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden.

Wir bitten um baldige Anzeige, falls Jemandem über diesen Diebstahl etwas Näheres bekannt geworden sein sollte.

Leipzig, den 11. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Bausch, Act.

Freiwillige Subhastation.

Im Auftrage des Herrn H. Schmidt wird wegzugshalber dessen im besten Stande befindliches, unter Nr. 99 in der Gemeindegasse in Reudnitz, vor dem Dresdner Thore gelegenes Haus- und Gartengrundstück

Sonnabend den 13. October d. J.

Vormittags 11 Uhr auf meiner Expedition, Reichstraße Nr. 1, 3. Etage, durch mich notariell öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen sind von jetzt ab im obenbezeichneten Hause in Reudnitz, 1. Etage einzusehen und wird noch bemerkt, daß eine Anzahlung von ca. 1000 Thlr. genügen würde.

Leipzig, den 3. October 1860.

Adv. Julius Berger, requ. Notar.

Fortsetzung der Auktion

nächsten Montag den 15. October Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an auf dem Felsenkeller in Lindenau, insbesondere von weißen Gartenstühlen, Tischen, Lampen etc.

Außerordentliche Preisermäßigung auf ein Jahr!

Volksnaturgeschichte der drei Reiche für Schule und Haus. Mit besonderer Rücksicht auf Technik, Gewerbe, Künste und praktisches Leben. Drei Bände. 8. geh. 1853 bis 55. 114 Druckbogen. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Ladenpreis 5 Thlr. 21 Ngr.

Herabgesetzter Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Inhalt der einzelnen Bände ist folgender:

- I. Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte, von Prof. Dr. G. Bronn in Heidelberg. Naturgeschichte des Steinreichs, von Geh. Rath Prof. Dr. K. C. v. Leonhard in Heidelberg.
- II. Naturgeschichte des Pflanzenreichs, von Prof. Dr. M. Seubert in Karlsruhe.
- III. Naturgeschichte des Thierreichs, von den Professoren Agassiz, Gould und Perty.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes sind im Stande das vollständige aus 114 Druckbogen in drei Bänden bestehende Werk zum herabgesetzten Preis von 1 Thlr. 15 Ngr. zu liefern.
Leipzig, im October 1860.

G. J. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

Zum Vortrage in geselligen Kreisen ist vorzüglich zu empfehlen:

Lustige originelle Gejänge aus Wien, Berlin, München, Dresden etc.

Von

W. Kunsmann.

Preis 10 Ngr.

Vorräthig in J. B. Klein's Kunst- & Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38.

Die erste Nummer des 4. Quartals vom

Leipziger Sonntagsblatt

herausgegeben von **Albert Traeger**

ist bereits erschienen und laden wir zum Abonnement auf diese unterhaltende Wochenschrift hierdurch freundlichst ein.

Preis vierteljährlich 7½ Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.

Inhalt von Nr. 41: Mutterloos von Albert Traeger. Dankel Bispink, humoristische Erzählung von Philipp Salen. Die Serapionsbrüder, literarhistorisches Nachstück von Eduard Schmidt-Weissenfels. Friederike Hofmanns erster Ausflug. Sonntagsplauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur Nachricht

für die

Herren Aerzte und Apotheker.

In Folge allerhöchster Genehmigung erschien im Verlage des Reformirten Waisenhauses zu Cassel:

PHARMACOPOEA

HASSIAE

ELECTORALIS

POTENTISSIMI ELECTORIS JUSSU EDITA.

EDITIO ALTERA EMENDATIO.

Der Preis für dieses auf starkes Schreibpapier gedruckte Werk (28 Bogen 8.) ist 2 Thlr. 10 Sgr.

Gratis zu haben

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 6.

Die englische oder die französische Sprache erlernt man leicht und gründlich durch die als vorzüglich anerkannte briefliche Lehrmethode der Herren D. H. Lehmann und L. Lehmann, Prof. de lang. franç. et angl. Bücher und Vorkenntnisse sind zu diesem Unterricht nicht erforderlich. — Der Cursus dauert 9 Monate. Das Honorar beträgt pro Woche 2½ Ngr. und wird für 3 Monate entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrief, 16 Seiten gr. Octav-Format, franco zugesandt.

Damit sich aber Jedermann von der Vortrefflichkeit dieser Lehrmethode vorher überzeugen kann, so sind wir gern bereit, den ersten Unterrichtsbrief nach allen Orten gratis und franco zu übersenden.

Meldungen etc. wolle man franco gelangen lassen an die

Selbstverlags-Expedition der Sprech- u. Schreibschule für englische und französische Sprache.
Berlin, Alexandrinenstr. 108.

Gründlicher Unterricht im weiblichen Arbeiten wird Kindern vom 5. Jahre an ertheilt Hotel de Prusse, im Hofe rechts 3 Treppen.

Unterricht im
Französischen und Englischen
ertheilt billig **B. G. Blanchard**, Centralstr. 11, Hof 3. Et.

Gründlicher Unterricht im kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, einf. und dopp. Buchhaltung wird von einem routinirten Buchhalter nach einer seit 6 Jahren mit den besten Erfolgen gekrönten Methode billigt ertheilt. Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Tanzunterricht.

Von Mittwoch den 17. October an beginnen für diese Winter-Saison meine Unterrichtsstunden. Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung, Mittelstraße Nr. 9, gothischer Saal.

C. Schirmer, Tanzlehrer.

Wohnungs-Veränderung.

Ernst Zeissig, Architekt, wohnt jetzt Neumarkt 41 (große Feuerkugel) 2 Treppen.

Das Comptoir des Wollgeschäfts

von

F. Zehme

befindet sich jetzt

Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Von heute an

befindet sich das neu u. reich assortirte

Manufacturer- & Modewaarenlager

von

Robert Hänsel

wieder Reichstraße Nr. 7.

Musik-Institut von J. Zschocher,

Burgstrasse Nr. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), 3. Etage.

Nachdem ich mein Institut durch Einrichtung neuer Unterrichtszimmer erweitert, erlaube ich mir dasselbe bei dem am **1. November d. J.** beginnenden **neuen Cursus für Kinder (vom 8. Lebensjahre an)** und **erwachsene junge Mädchen** zur Aufnahme neuer Zöglinge zu empfehlen. Die Anmeldungen erbitte ich mir in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr, in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr.
Joh. Zschocher.

Englischen und französischen Unterricht

ertheilt Sprachlehrer **B. Eger**, Markt Nr. 9, 4. Etage. Zu sprechen früh von 11 bis Nachmittag 4 Uhr.

NB. Englische Conversations-Stunden Dienstag und Donnerstag Abends von 8—10 Uhr.

Ed. Sauer nebst Tochter, Lehrer der ästhetischen Gymnastik,

von ihren fünfjährigen Reisen zurückgekehrt, empfehlen sich einem hochachtbaren Publicum Leipzigs bei Eröffnung ihres

Tanz- und ästhetisch-gymnast. Anstandslehr-Cursus für Erwachsene sowohl, als auch für jüngere Mädchen im Alter von 7—14 Jahren

hierdurch ergebenst und bitten um geneigtestes Wohlwollen.

Die Unterrichts-Saison beginnt vom **24. October** ab im Saale des **Hôtel de Prusse**. Anmeldungen hierzu nehmen die Obigen persönlich entgegen täglich von Morgens 10 bis Nachm. 4 Uhr **Reichstraße Nr. 6, 2. Etage vorn heraus**, woselbst auch gedruckte Lehr-Programme über den Unterricht für jüngere Mädchen verabreicht werden. — **Privat-Unterricht in Familien** für Erwachsene als auch für Kinder ertheilen die Obigen auf Verlangen sehr gern.

Tanz-Unterricht

nimmt für dieses Winterhalbjahr Montag den 15. und Dienstag den 16. Octbr. seinen Anfang. Gef. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Nicolaistraße Nr. 17 u. von Abends 1/2 8 Uhr an in meinem Unterrichtslocale große Fleischergasse 29 (goldnes Herz). NB. Billets von dem Sommer-Unterricht werden in diesen beiden Anfangstagen noch gegen neue ausgewechselt, spätere Auswechslung findet nicht mehr statt.

C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft von J. H. Fischer

befindet sich von heute an wieder Reichstraße Nr. 46 und empfiehlt eine große Auswahl

Hüte, Säuben, Kapuzen, Saarpüße, Netze u. s. w.

Local-Veränderung.

Mein Lotterie-Geschäft nebst Wohnung befindet sich von heute an Poststraße Nr. 6, 2. Etage.

Leipzig, den 12. October 1860.

Louis Bahndorf.

Wohnungsveränderung

und Empfehlung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt in Nr. 22 der Hainstraße vorn heraus. Zugleich empfehle ich mich den verehrten Damen mit Fertigung von Mänteln modernster Façon von schönem Doppelstoff im Preise von 10 bis 15 Thlr. für bevorstehenden Winter, so wie mit Fertigung von Kleidern neuester Façon für 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr.

Julius Schönewerk,
Schneidermeister für Damen.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum so wie meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von jetzt an mein Geschäftslocal in das Geschäftslocal meines Vaters Grimma'sche Straße Nr. 34 verlegt habe und bitte ich höflichst das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Local zu Theil werden zu lassen.

Achtungsvoll unterzeichnet

Joh. Alb. Friedrich, Schuhmachermeister.
Zugleich bemerke ich, daß meine Wohnung sich von jetzt an Brühl Nr. 14, 4. Etage befindet.

Der Obige.

Wohnung-Wechsel.

Von heute an wohne ich Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Leipzig, den 10. October 1860.

Carl Reppich,
Instrumentenmacher.

Local-Veränderung. Das Kleider-Magazin

von
Johann Lange

befindet sich von jetzt an

Kochs Hof nach dem Markt heraus.
Das Lager ist zur bevorstehenden Winter-Saison auf das Vollständigste assortirt.

Das Gewehrlager

von A. W. Edel

befindet sich von jetzt an wieder Hainstraße Nr. 23, goldner Elephant, vis à vis Hôtel de Pologne.

Friedr. Poppe,

Schieferdeckermeister aus Leipzig,
empfiehlt sich den geehrten Hausbesitzern im Umdecken mit englischem Schiefer und Repariren der Dächer.

Meine Wohnung ist Inselfstraße Nr. 15.

Zur Beachtung!

Auf die Annonce vom Montag den 8. October erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich
alle Schieferarbeiten sofort
nach ortsüblichen Preisen versertigen kann.

Leipzig, October 1860.

J. F. Hildebrandt,

Hof-Schieferdeckermeister aus Berlin,
Weststraße Nr. 55 parterre bei Herrn Bäckermeister L. Bolke.

Gummischuh-Reparaturen fertigt billig A. Gangloff,
Schuhmachermeister, Markt, Kochs Hof 4 Treppen.

Dachdecker-Arbeit

wird in Accord oder Tagelohn angenommen. Für gute Arbeit wird garantirt. Näheres Reinwandhalle, vorn heraus 4 Tr. links.

Schablonen

werden billig geschnitten Neumarkt 13, 3 Treppen. F. Senne.

Gummischuhe

werden gut reparirt Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Mittel gegen Gähneraugen und kalte Füße.
Wasserdichte Herren- und Damenstiefeln mit Guttapercha-Einlage fertigt billig A. Gangloff, Schuhmacherstr., Markt, Kochs Hof 4 Treppen.

Copien

und überhaupt schriftliche Arbeiten werden schnell, correct und billig geliefert.Adr. unter Sig. D. Markt 17, Königshaus 3. Etage vorn heraus.

Zu Anfertigung von elegantem und geschmackvollen Pug, in oder außer dem Hause empfiehlt sich eine sehr geübte Modistin. Adressen unter Z. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Gummi-Ballons werden gefüllt Ulrichs-gasse Nr. 65, 2 Treppen rechts.

Betty Behrens

electro-magnetische Heilkissen gegen rheumatische und nervöse Leiden, welche besonders in letzterer Zeit durch ihre Heilkräfte in Aufnahme gekommen sind, ist wieder neue Sendung angekommen und hält zum Preis von 27 1/2 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} vorrätzig

C. Lehmann, Tapezier, Petersstraße Nr. 40.

A t t e st.

Nachdem ich nicht nur an mir selbst, sondern auch in meiner Privatpraxis die electro-magnetischen Heilkissen der Betty Behrens mehrfach in Anwendung gebracht und bei gehörigem Gebrauche bei acuten wie chronischen Rheumatismen den besten Erfolg gesehen, so kann ich mit Recht dieselben Jedermann daran Leidenden zur Benützung angelegentlichst empfehlen.

Leipzig im Oct. 1860. Dr. Fr. Rheinisch, pract. Arzt.

Patent-Gummischuhe

bester Qualität in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Zur Nachricht. Die mir übergebenen Luze, Buckskins und Rockstoffe sind nur bis Sonnabend zu haben. Aufmerksam mache ich noch auf prachtvollen schwarzen Buckskin 10/4, à Elle 1 \mathcal{R} 17 1/2 \mathcal{R} und 2 \mathcal{R} , ganz feinen 10/4 Duffel à 2 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} und 2 1/2 \mathcal{R} , 3/4 Buckskin für Knaben-Anzüge à Elle 1 \mathcal{R} . Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Auch ist noch wollenes Strickgarn à Pfd. 1 Ngr. zu haben.

Gummischuhe! Gummischuhe!

Prima französische Qualität
empfehlen in bekannter Güte zu billigsten Preisen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße Nr. 3.

E. W. Werl
früher: G. B. Heisinger
Mauricianum.

**Sultana Soap. — Shaving
Cake, echt englische feinste
Toilett- und Rasirseife.**

Eine Partie

grauwollene Jacken

sind sehr billig zu verkaufen bei

E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.



Nur noch heute und morgen en gros & en detail!

Größtes assortirtes



Fabrik-Lager

patentirter

Metall-Schreibfedern,



welche durch vollkommenste Construction und sorgfältigste Bearbeitung überhaupt ebenso elastisch als dauerhaft sind und bei denen das Koffen, Drybiren, Spritzen, Einschneiden, Hängenbleiben in den Papieren und andere Unannehmlichkeiten durchaus beseitigt werden. — Unter Hunderten von verschiedenen Sorten haben namentlich die allgemeinste Aufnahme gefunden:

Classikal-, Zinkcorrespondenz-, Regulator-, Bank-, Humboldt- und Schillerfedern.

Jules Le Clerc, extrafein gespitzt, Silberstahl-, Jedermanns-,

Probefschachteln mit mehreren Duzend versch. Sorten von Federn werden zu 5^{ct} abgegeben u. dazu in Zahlung wieder angenommen.

Neueste Federhalter

in großer Auswahl zu allen Federn passend, in 70 verschiedenen Sorten von Kautschuck (elastisch) so wie dauerhaft, Holz, Horn, Gederholz, — Federhalter gegen Ermüdung der Hand, für schwere zitternde Hände ic. ic., — div. Sorten

Schul-Federhalter

zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc

aus Berlin.

Auerbachs Hof,

Gewölbe Nr. 46,

Eingang vom Neumarkt.



Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfehl
 für Herren λ 25 %, Damen 19 %, Knaben 21 %, Mädchen 16 %, Kinder $12\frac{1}{2}$ %
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Ein Messgeschenk fürs Publicum.

Der plötzliche Tod unseres Herrn Principals hat die Witwe desselben, welche zu ihren Aeltern zurückkehrt, veranlaßt, das von ihrem sel. Manne geführte **Garderoben-Geschäft** aufzugeben, und sind wir demzufolge mit dem

Ausverkauf des bedeutenden Lagers

wahrhaft schöner und durchweg moderner Berliner Herrengarderobe, bestehend aus: Leib- u. Oberröcken, feinen Buckskin-Josen, Herbst-Bonjours, Paletots, Garibaldi's, Savelots, Silets, Schlaf-, Haus- & Reiseröcken, Steppröcken und wasserdichten Ueberziehern während der Dauer der diesmaligen Messe beauftragt.

Um die Abwicklung des Geschäfts zu beschleunigen, sollen auf Anordnung unserer Frau Prinzipalin die Preise der einzelnen Artikel nur nach dem Fabrik-Einkaufs-Preise der Stoffe berechnet, dagegen Zuthaten und Arbeitslohn nicht in Anwendung gebracht werden, so daß die geehrten Käufer die bei uns gekaufte vorzüglich schöne Herren-Garderobe im wahren Sinne des Wortes **halb geschenkt** erhalten.

Kenner und Nichtkenner werden über unsere Preise erstaunen, da solche im Geschäftsverkehre noch nie vorgekommen sind.

Caspary & Humbert Droz aus Berlin.

Wohlzumerken einzig und allein nur
Nicolaistrasse Nr. 52!

Markt- und Katharinenstrassen-Ecke, in der alten Waage eine Treppe.

Markt- u. Katharinenstr.-Ecke 1 Tr.



Für Jagdliebhaber!

habe ich die so schnell vergriffenen beliebten **Joppen** wieder aus Berlin erhalten und empfehle solche, so wie mein Magazin eleganter Herren-Anzüge und Schlafroben nur bis morgen zu wirklich billigen Preisen dem geehrten Publicum angelegentlichst. Mit vorzüglichster Hochachtung

Adolph Behrens aus Berlin, Hoflieferant des Prinz-Regenten, R. S.

Alte Waage 1 Tr.

Eine Treppe alte Waage, Markt- und Katharinenstrassen-Ecke.



Um Rückfracht zu ersparen,

sollen nur noch heute im Einzelnen ausverkauft werden:

- | | | |
|---------------------------------------|---|---|
| 450 Stück schwere seidne Regenschirme | pr. Stück $2\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$, 3 und $3\frac{1}{2}$ ₰, |  |
| 300 - Regenschirme von engl. Leder | pr. Stück 1 u. $1\frac{1}{2}$ ₰, | |
| 400 - Regenschirme in echten Stoffen | pr. Stück $17\frac{1}{2}$ und 20 ₰, | |
| 150 - Kinderregenschirme | pr. Stück 15 ₰, | |
| 200 - En-tout-cas in schwerer Seide | pr. Stück $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ ₰ u. | |

im Gewölbe des Herrn Schwennicke, Salzgässchen Nr. 7.

Beste Münchener Stearinkerzen, Prima französische Gummischuhe

empfehl billigt

E. Rauschenbach, Petersstraße Nr. 46.

Ausverkauf eines großen Meubles-Lagers.

Veränderungshalber sollen sämtliche Waaren zu und unter dem Kostenpreis ausverkauft werden, darunter sehr schöne Silberchränke, Schreibsecretairs, Ausziehtische zu 12 bis 24 Personen, elegante Damenschreibtische, Sophas, Mohrlehnstühle, Wäsch- und Kleider-Chiffonnieren, 10 verschied. Sorten Waschtische, Bücherchränke, eleg. Bettstellen u.; auch können die gekauften Gegenstände längere Zeit stehen bleiben. Burgstraße Nr. 5, in demselben Locale, wo die Berger'sche Spiegelabrik ist.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 286.]

12. October 1860.

Der letzte Aufruf!!!

an das ganze Leipziger Publicum
31.31 aus der Grimma'schen Strasse 31.31.

I. Etage.

I. Etage.

1. Etage, 1. Etage, 1. Etage.

Ein kürzlich etablirter junger Kaufmann, durch die unglückliche Zeit dem Bankrott nahe gebracht, ist genöthigt den ganzen Vorrath, bestehend in

3000 Stück

der elegantesten Herren-Garderoben

zu nächstehend noch nie dagewesenen Schleuderpreisen fortzugeben:

Double-Paletots (früher von 14 Thlr.) jetzt von 8 Thlr. an,

Winter-Überzieher in Chinilla, Double, Duffel (früher von 12 Thlr.) jetzt von 7 Thlr. an, vierfach wattirte Haus- und Schlafrocke in Double, Lama, Plüsch und Velour (früher von 5 Thlr.) jetzt von 3 Thlr. an,

Luch- u. Leibrocke von Niederländer, französischen u. deutschen Luchen (früher von 10 1/2 Thlr.) jetzt von 6 1/2 Thlr. an,

Beinkleider von Buckskin, Satin und engl. Leder von 2 Thlr. an.

Nur 1. Etage, 1. Etage, Grimma'sche Straße 31, 1. Etage, 1. Etage.

Schlesische Packleinen

in allen Qualitäten lagern zum Verkauf bei
Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Zum Schluß der Messe!
Nur Katharinenstr. 26, 1 Tr.

Um gänzlich zu räumen

Damen-Mäntel

in den elegantesten Stoffen, als:

Chenille, seid. Rips, Double etc.,

nach den neuesten Façons,

mit **Falten** und **glatt**

zu dem wirklichen Engros-Preise

26, Katharinenstr. 26, 1 Tr.,

gegenüber der Europäischen Börsehalle.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen sein Lager von schweren naturgebleichten Leinen, Einsätzen, Herren- u. Damenwäsche jeder Art, Taschentücher, Dress u. Damastfachen.
Stand: Große Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

Großer Ausverkauf

von Porzellan und Steingut
wegen Abreise nach Dresden, unter dem Museum, den Schuhmachern gegenüber.

Hormann Horn.

Carl Heidsieck

aus Bielefeld,

Leinen- und Tischzeugfabrik, Lager fertiger Wäsche,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Nesterleinen, zurück-gesehte Hemden, Vorhemden mit und ohne Kragen, Hemdeneinsätze.

Empfiehlt ferner Leinen in allen Breiten, Herren- und Damenhemden neuester Façon, Taschentücher, Batist-taschentücher, Tischgedecke in Zwillich und Damast zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- u. Theeservietten.

Für Rein-Leinen wird Garantie geleistet.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 4
neben dem Kaffeebaum.

Oberhemden von Shirting sind billig zu verkaufen, so wie dergleichen Arbeiten werden schnell gefertigt Hainstraße 23.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln), so wie solche reparirt Burgstraße 21, Hof 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

Victoria-Kerzen

in feinsten Qualität 4, 5 und 6 Stück per Packet à 9 1/2 \mathcal{R} ,
feine Stearinkerzen à 8 1/2 \mathcal{R} per Packet, empfiehlt

A. L. Zeltschel, Neumarkt Nr. 23.

Beste Kern-Zalgseife

per Pfd. 5 \mathcal{R} , 7 Pfd. für 1 \mathcal{R} empfiehlt

A. L. Zeltschel, Neumarkt, Ecke der Ragazingasse.

Beste Kerntalgseife,

parfümirte Cocos-Seife

empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Stearinkerzen à 7, 8, 9, 10 und 10 1/2 \mathcal{R} pr. Pack,
Düsseld. Wostriche in Krufen empfiehlt

C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen 9.

Dachziegel sind zu haben bei **Eduard Gehme**.

Dachziegel sind zu haben, gute Qualität und billige Preise, goldne Sonne. **L. Stiepel.**

Zu verkaufen ist ein **Material- und Farbwaren-Geschäft** und kann mit geringer Anzahlung übernommen werden. Adressen unter F. M. 20. poste restante franco Leipzig.

Zu verkaufen sind 12 Stück Zwickau-Leipziger Steinkohlen-Actien à 6 fl Einzahlung. Darauf Reflectirende bittet man Adressen unter V. G. H. 100. mit Angabe des Gebots dafür in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, niederzulegen.

Abzulassen ist ein **Zahl vom besten Sperresitz** 2. Gallerie Brühl Nr. 88 im Kellerladen.

Planoforte

sind in Auswahl und unter Garantie für deren Solidität zu den billigsten Preisen zu verkaufen in der Fabrik von **Georg Müller**, Eckhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

1 **Mahag.-Stuhlflügel**, 1 **Planoforte** à 6 $\frac{1}{2}$ Oct. Verkauf: Centralhalle. **Robert Barth.**



Billige Goldsachen

und **Uhren aller Art**, neue sowohl als auch gebrauchte, als: Uhrketten, Siegelringe, Busennadeln, Hemdenknöpfchen, Brochen, Ohrringe (Boutons) Armbänder, Uhrbaken, Medaillons, Damenringe etc., ferner:

goldene und silberne Herren- und Damenuhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie, so wie Stuhuhren, Spieldosen und vieles andere zu außerordentlich billigen Preisen; auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Preis als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe Krafts Hof vis à vis.

Das Meubles-Magazin vereiniger Tischler-Meister

am untern Park Nr. 8 empfiehlt seine solid gearbeiteten Meubles unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Gebrauchte Möbel in Auswahl

Verkauf Centralhalle bei **Robert Barth.**

Comptoirpulte, Geschäftstafeln,

Regale, Sessel, Briefschrank, 2 Glascränke, 1 **Materialwaareneinrichtung**, complet, fast neu etc. etc. Verkauf: Centralhalle. **Robert Barth.**

Federbetten und Möbel

sind Auszugshalber zu verkaufen, 2 **Sophas**, Secretair, Tische, Stühle etc. Brühl 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Universitätsstraße Nr. 8 neue Tische, Stühle, Rohrbank, Töpfchen geacht mit bunten Deckeln und Zinnbeschlag u. s. w. billigst.

Federbetten sind einige Gebett billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31**, im Hofe hinten querv. 2 Tr.

Ein Doppelfenster,

3' 2 $\frac{1}{4}$ " hoch, 1' 20" breit, fast noch neu, ist billig zu verkaufen **Karolinenstraße Nr. 8**, Gartengebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein guter großer Schleiffstein mit Kasten **Kindenstraße Nr. 5**, 4 Treppen.

1 Berliner Kachelofen

ist sofort zu verkaufen **Windmühlenstraße Nr. 24**, 1 Treppe.

Ein Paar Defen nebst verschiedenem Mobillar soll wegen Mangel an Platz verkauft werden **große Windmühlenstraße Nr. 49**, 1 Tr.

Zu verkaufen stehen einige **Tabakpfeife** bei dem **Bohnkutscher Barth** in Lehmanns Garten.

Zu verkaufen ist ein brauner **Wallach**, gewitten und guter Zieher, im **Convictorium**.



Nächsten Sonnabend den 13. d. M. und folgende Tage steht ein Transport

neumilchender u. hochtragender Kühe zum Verkauf.

Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Albert Franck.

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen **Stötterig**, neue Häuser 198.

Zu verkaufen ist ein **kleiner Windhund Neumarkt Nr. 4**, 4 Treppen.

Carl Friedr. Rietzschel,

Petersstraße 41, Sophmanns Hof, empfiehlt sich mit seinem noch gut assortirten Lager **echter Harlemer Blumenweibeln** in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Kataloge darüber werden **gratis** gegeben.

Ein schöner **Summibaum** (*Ficus elastica*), nicht zu hoch, und eine große **Asclepia** ist billig zu verkaufen oder zu vertauschen **Carolinestraße Nr. 7**, 1 Treppe hoch.

Brennholz-Verkauf.

Eine größere Partie **eichenes $\frac{1}{4}$** , **birkenes $\frac{1}{4}$** und **starkes espenes $\frac{1}{4}$** langes Brennholz ist die Klafter zu 7 fl zu verkaufen **Carolinestraße Nr. 19**.

Stroh-Verkauf.

Gesundes Lang- und Bettstroh, so wie auch Gerstenstroh ist fortwährend zu verkaufen **große Windmühlenstraße Nr. 46**.

Zwickauer Wechpöble

empfehlen in ganzen und einzelnen Partien bei sehr schöner Waare zu sehr billigen Preisen

C. A. Boyer & Co., Schützenstraße, Stadt Riesa.

Bestellungen nehmen an:

Herr **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4,

Herr **Rudolph Kühne**, Gerberstraße Nr. 10.

12000 trockne Lehmziegel sind billig zu verkaufen in der grünen Schenke eine Treppe.

Cuba-Cigarren

in alter reiner Waare und gut brennend pr. 18 fl , à St. 4 fl empfiehlt **F. B. Martin**, Petersstraße Nr. 41.

Cigarren, importirte Havanna, Bremer u. Hamburger, so wie feine Ambalema mit Brasil, Jara und Cabanna-Einlage.

Tabak, echt Türkischer, Gieback, Samson etc., **Varinas**, **Portorico**, **Manylaud** etc.

Echten Lady-Twist (Kautabak)

empfehlen **C. S. Stiehling**, Cigarren- und Tabakhandlung, Halle'sches Gäßchen 9.

Blätter-Tabake,

Giron, **Larmen** und **Seedleaf**, in schöner brauner Qualität empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Rudolph Kühne, Gerberstraße,

Niederlage: **Schützenstraße, Stadt Riesa.**

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **W. Thorschmidt**, Schützenstraße 6, empfiehlt täglich frisch geröstete feine **Java-Kaffees** das Pfd. zu 12, 13, 14 und 15 Ngr.

Gute Kaffees zu 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9-10 fl , beagl. täglich frisch geröstet zu 11, 12, 13-14 fl ,

* **Höchst aromatisch**, grün und braun,

Kann ich empfehlen den **lieben Frau'n**.

Ein **Zucker** ganz fest und fein und weiß:

Für 56 fl , **welch billiger Preis!**

Für 52 fl das Pfund sogar

ist eine nicht viel geringere Waare.

Für 5 und 6 fl **neue Vollenbringe**

Und viele andere nützliche Dinge

Verkauft sehr billig in großer Masse

C. H. Lucius, Nr. 15 der kleinen Fleischergasse.

Das Producten-Geschäft in Leipzig

Preußergäßchen Nr. 5

empfehlte während der Messe täglich 3 bis 4mal warmes Brod in 3 Sorten, eignes Fabrikat, täglich frisch in Brodteig gebackenen Schinken, feine Cervelatwurst, Trüffelwurst, alle in- und ausländische geräucherte Fleischwaaren, im Backofen ausgebratenes Schmerfett, neues Pflaumenmus à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gute Stückchenbutter à Kanne 16 $\frac{1}{2}$, Limburger Käse, feines Weizenmehl in 3 Sorten, gutbackendes Roggenmehl à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, das Viertel 28 $\frac{1}{2}$, Nudeln, Graupen, Linsen, Hirse und alle anderen Hülsenfrüchte und Mehlspeisen zu billigsten Preisen. Reine Roggenkleie à Scheffel 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, bei Abnahme von 25 bis 50 Scheffel der Scheffel 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, à 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, guten gesunden Pferdehäcksel à Scheffel 4 $\frac{1}{2}$. Alle diese Waaren verkaufe ich auch in meinem Hause Gemeindeftraße Nr. 100 in Reudnitz.

W. Göhre.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sein Mehl- und Producten-Geschäft, Ritterstr. Nr. 4, zur geneigten Berücksichtigung

C. A. Kramer.

Ausverkauf

Thee und Gewürz.

Moritz Rosenkranz.

 Himbeer- Limonaden- Essenz von gebirgschen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr Theod. Schwennicke.

Julius Gräber in Wolkstein.

Meinen 57r sächs. Rothwein,

Auslese aus dem Spargebirge bei Meissen, à Fl. 9 Ngr., so wie

57r Forster Traminer und } à Fl. 10 $\frac{1}{2}$

57r Rothen Neckarwein

empfehle ich als ausgezeichnet.

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Kleiner Sprotten,
Nordische Anchovis,
Russische Schoten.

A. C. Ferrari.

Große Lüneburger Bricken,
Halbricken und Brathäringe,
Thüringer Bökel- Schweinsknochen
erhält und empfiehlt G. H. Werner, kl. Fleischerg. 28.

Rein Lager von ger. Fleischwaaren, als: Braunsch. Schlagswurst, Braunsch. Knackwürstchen, das Paar 18 $\frac{1}{2}$, neue Goth. Cervelatwurst, Zungen-, Blut-, Leber- u. Sülzwurst, Speck, Schinken ohne Knochen, Knackwürstchen, feine marin. Häringe, Bricken, Brathäringe, Anchovis, Sardellen, Senf in Büchsen und ausgewogen, neue Pfeffer- u. Senfsaucken empfiehlt bestens

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Frische böhm. Rebhühner,

echte Frankfurter Bratwürste,
täglich frische Sendung,
neue rhein. Brünellen

empfehlte billigst M. D. Schwennicke Wwe.

Bökel-Schweinsknochen, sehr schön, erhielt und empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmarggäßchen.

Milch-Verkauf.

Von einem Rittergute in unmittelbarer Nähe der Bahn können täglich 80—100 Kannen gute Milch billig nach Leipzig geliefert werden.

Adressen in der Exped. d. Bl. in Empfang zu nehmen.

Fische ist unentgeltlich abzuholen bei G. M. Albani, Frankfurter Straße 10.

Hauskauf.

Ein hübsches, nicht allzugroßes Wohnhaus mit Gärtchen, in Soblis, in der Hauptstraße oder Allee gelegen, wird sofort zu kaufen gesucht, und wollen die Herren Verkäufer ihre Adr. nebst Preis it. unter M. M. 100 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

NB. (Agenten werden verboten).

Ein routinierter Kaufmann, welcher über ein Capital von circa 3000 Thlr. verfügt, sucht ein solides und rentables Geschäft zu übernehmen oder sich an einem solchen zu beteiligen, auch mit neu zu gründen. Gefällige Offerten in der Expedition d. Bl. unter S. M. No. 28.

Wunders jeder Art, feine oder geringe, werden zu kaufen gesucht Hainstraße Nr. 24 im goldnen Hahn.

Ein Pianoforte wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter A. B. H. 1. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Annonce.

Eine noch gut conservirte Buchbinderwalze von 24—26 Zoll Breite wird zu kaufen gesucht. Adressen sub No. 6 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Drei Stück Sobelbänke werden zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben bei Herrn Hentschel im blauen Ros.

Papierspäbne, Sadern, Eisen, Tuchabfall, Schrote, Emballage, Zinn, Blei, Messing, Knochen wird gut bezahlt, besonders in Centnern, und abgeholt Petersstraße, goldner Arm.

3000 Thlr. und 15000 Thlr.

sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch Adv. Frenkel.

1500 $\frac{1}{2}$, 1700 $\frac{1}{2}$, 2500—2800 $\frac{1}{2}$ und 3500 $\frac{1}{2}$ sind zu 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ hypothekarisch auszuleihen.

Adv. Alexander Rind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Zu einem Abonnement im Parquet wird noch ein Theilnehmer gesucht. Näheres an der Theatercasse.

Für einen 6jährigen Knaben, der lesen und schreiben kann, wird Eintritt in einen Privatunterricht mit 3 bis 4 Knaben oder Mädchen ähnlichen Alters gewünscht, wo möglich zu 2 Stunden täglich. Adressen M. G. H. wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zur Bildung eines einfachen Männerquartetts werden noch einige Herren gesucht. Näheres Marienstr. 11 part. Mittags 1—2 Uhr.

Gesucht wird ein tüchtiger Wachstuchdrucker als Geschäftsführer einer auswärtigen Fabrik. Mit guten Zeugnissen zu melden Brühl Nr. 15 bei F. Möbius.

Zum sofortigen Antritt wird für eine Restauration ein Bursche gesucht. — Näheres von 9 Uhr an bei W. Käppler, Gerberstraße Nr. 46 im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse 9, i. H. 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. October ein Laufbursche ins Jahrlohn. Nur Solche, welche mit guten Attesten versehen, können sich melden Eiserstraße Nr. 20 parterre.

Einen Pferdeknacht sucht

Gottlob Müller, Gerberstraße 2.

Gesucht wird sogleich ein Mensch, der schon bei Pferden gebient hat, Nicolaistraße Nr. 34. Ulrich, Restaurateur.

Ein Mädchen, welches im Nähen gut bewandert ist, findet Arbeit neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche können Berücksichtigung finden, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren, Erdmannstraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein brauchbares Dienstmädchen Neulirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentl. u. reinliches Dienstmädchen gesucht. Näheres in der Restauration Zeiger Straße 56.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Näheres Dresd. Str. der Post gegenüber, Obstbude bei Böhme.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen von 16—18 Jahren. Zu erfragen Reichstr. 3 im Blumengewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit zum 15. d. Gerberstraße Nr. 59, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer anständ. Herrschaft ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Nur solche, welche gute Referenzen aufweisen, haben sich zu melden Reudnitz, Leipziger Gasse 61 b.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres Böttchergäßchen 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche wohlerfahren ist und häusliche Arbeiten mit übernimmt, hohe Straße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein ordentliches Dienstmädchen und kann sich mit Buch kl. Fleischergasse 6, 1. Etage melden.

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt ein erfahrenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht
Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen bei
E. Judinger, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 15, 4 Tr.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. d. M. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Zu leichter häuslicher Arbeit wird für die Nachmittagsstunden ein junges Mädchen als Aufwärterin gesucht Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. eine Aufwartung
Halle'sche Straße Nr. 4, 2 Tr.

Gesucht. Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht. Geeignete Personen wollen sich Morgens bis 8 Uhr oder Mittags von 12 bis 2 Uhr bei Madame Winkler, Nicolaisstraße Nr. 51, 4 Treppen melden.

Ein junger Mann, welcher studirt hat, sucht eine wo möglich dauernde Stelle als Corrector.

Darauf bezügliche Annoncen wolle man gefälligst unter „L“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Schreiber, von seinem jetzigen Principal mit vollstem Vertrauen beehrt, in allen jurist. u. ähnlichen Arbeiten geübt, auch seit einer Reihe von Jahren denselben Posten innehabend, sucht einen andern, sei es als Schreiber, Copist, Expedient u. dgl. Er würde auch Caution stellen können und darf sich auf den derzeitigen hochgeehrten Herrn Principal berufen. Er schreibt einen kaufmännischen Ductus. Dem Suchenden wolle man durch die Exp. d. Bl. unter Sp. 9 geneigtest Weisung zur Meldung ertheilen.

Gesucht wird ein Markthelferposten von einem jungen Mann, der eine gute Hand schreibt und auch Caution stellen kann. Näheres unter der Chiffre W. W. in der Expedition d. Bl.

Einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder dgl. sucht ein unverheiratheter Mann, welcher 12 Jahr bei der Cavallerie diente, in welcher Zeit er 10 Jahr als Officiersdiener fungirte, über sein Verhalten, so wie Brauchbarkeit die besten Zeugnisse beibringen, so wie Caution stellen kann. Gef. Offerten beliebe man unter A. Z. H 14. in der Exp. d. B. niederlegen zu wollen.

Ein solider gewandter Kellnerbursche, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht zum baldigen Antritt eine Stellung. Das Nähere zu erfragen Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Eine geübte Schneiderin bittet um Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. A. niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Schneidern, Putzmachen, so wie im Platten sehr geübt ist, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin.
Große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

Ein nicht zu junges Mädchen von auswärts, das schon in achtbaren Familien conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, indem sie in feiner Näherlei, wie auch im Frisiren und Putz, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, oder auch eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. mit L. U. bezeichnet niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen aus dem Volgelande sucht zu ihrer weiteren Ausbildung bei einer gebildeten Familie ein Unterkommen. Gute Behandlung wird dem Gehalte vorgezogen. Adressen erbittet man unter A—Z. H 1 p. r. franco Reichenbach i/V.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst als Kindermädchen oder für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Mühlgasse Nr. 13 parterre.

Ein Mädchen vom Lande, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. October oder 1. November einen Dienst.

Geehrte Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter O. 21.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, wünscht wöchentlich noch 1—2 Tage Beschäftigung in Familien. Näh. Preußerg. 11, 2 Tr.

Gesucht wird für ein fremdes, junges, ordentliches Mädchen eine Stelle bei einer ordentlichen Hausfrau. — Hainstraße Nr. 6, 4 Treppen zu erfragen.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht zum 15. October oder 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches die Küche versteht, sucht einen Dienst zum 1. Novbr. Zu erfragen Grimm. Str. 10 im Mühlendamm.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, Waschen u. Platten versteht, wünscht bis zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 29 bei Madame Baumgärtel im Hof 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, das große Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst für Kinder oder zu häuslicher Arbeit, auf Lohn wird nicht gesehen. Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe quervor eine Treppe beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausm. in der Centralhalle.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder bis 1. Nov. Dienst als Jungemagd oder für Alles. Neukirchhof Nr. 44, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht für häusliche Arbeit einen Dienst zum 15. d. oder 1. Novbr. — Zu erfragen
Kirchstraße bei der Obstfrau Weber.

Ein rechtliches, ordnungsliebendes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 13.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre dient, sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Wintergartenstraße Nr. 8

Ein anständiges Mädchen, welches platten und nähen kann und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Hainstraße 17, 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen von 18 Jahren sucht bis zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Magazingasse Nr. 7 parterre.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht so bald als möglich eine Stelle, sei es bei einer kinderlosen Familie oder bei Kindern. Adressen beliebe man abzugeben Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstr. bei der Obstfrau.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 57 parterre.

Logisgesuch.

Eine Wohnung in einem anständigen Hause im Miethpreise von 160—250 \mathfrak{f} wird für nächste Ostern von einer allgemein geachteten Familie gesucht. Offerten sind abzugeben in der Exped. d. Bl. unter Adresse L. L. L. H 10.

Gesucht wird ein Familienlogis von wenigstens 5 heizbaren Zimmern mit Kammern, Zubehör und Garten, womöglich in der östlichen Vorstadt. Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 20 beim Hausmann Zieger abzugeben.

Ein Familienlogis mit oder ohne Meubles zu 48—60 Thlr., welches zum 1. Novbr. oder später zu beziehen ist, wird von anständigen Leuten unter pünctlicher Zinszahlung zu miethen gesucht. Gef. Adr. sind beim Hausmann im Theater oder Frankfurter Straße Nr. 56 bei Paulick unter V. K. niederzulegen.

Gesucht eines freundlichen Familien-Logis für pünctlich zahlende Leute ohne Kinder von 80 bis 100 \mathfrak{f} .
Offerten gef. bei F. Möbius, Brühl Nr. 15 abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Logis, für angehende Eheleute passend und sofort zu beziehen. Preis 50—60 Thlr.
Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. R. H 6 niederzulegen.

Zwei stille Leute suchen ein leeres Stübchen mit oder ohne Kammer gegen Pränumeranzzahlung. Adressen übernimmt der Meubleur im goldnen Hahn, Hainstraße.

Gesucht werden 3 neben einander liegende meublirte Zimmer, welche man bis zum 15. Octbr. beziehen könnte. Adressen bittet man sogleich im Raundörfschen Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Eine Stube mit Schlafbehältniß, sofort beziehbar, wird von einem Beamten zu miethen gesucht. Adressen sind Reichstr. 12, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird ein einfach meublirtes, heizbar separates Stübchen. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen eine Stube ohne Meubels, wo möglich Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen sind niedergulegen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen sucht bis zum 15. d. M. ein heizbares meublirtes Stübchen mit separatem Eingang. Adressen bittet man Lindenstraße Nr. 7 im Hofe 2 Tr. links abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen mit oder ohne Meubels. Adressen abzugeben Kirchgasse Nr. 4 im Kohlengeschäft.

Ein Pianoforte, tafelförmig und neu, ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 35 im Hofe links 1 Treppe.

Ein kleines Gewölbe in der Reichstraße, beste Meßlage, ist außer der Messe zu vermieten.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein heizbares Verkauflocal im vordern Durchgang der Kaufhalle ist außer den Hauptmessen zu vermieten.

Näheres daselbst zu erfragen bei

F. Wigleben, Kürschnermeister.

Ein Zimmer ist als Verkauflocal zu vermieten Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage.

In Nr. 29 der Grimma'schen Straße sind drei geräumige im ersten Stockwerk befindliche Hofzimmer mit Gasbeleuchtung für die folgenden Messen oder auf das ganze Jahr von jetzt ab als Geschäftslocal zu vermieten durch

Adv. Ed. Bärwinkel.

Vermiethung zu Ostern.

1) Salon, Stube und Kammer als Musterlager oder unmeublirte Wohnung für einen Herrn.

2) Familienlogis nach dem hellen Hofe.

Näheres Auskunft ertheilt Herr Notar Weller, Katharinenstrasse No. 10, III. Etage.

Die erste Etage

Petersstraße Nr. 46 ist von Neujahr, resp. Ostern 1861 an als Geschäftslocal zu vermieten.

Adv. Sagemann.

Eine 1te Etage von 7 Fenstern Straßenfront mit großen Räumlichkeiten in bester Meßlage des Brühls ist von Ostern 1861 an, nach Befinden auch früher anderweitig als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist das erhöhte Parterre am Flossplatz Nr. 19 rechts, mit Garten, 90 fl .

Näheres bei Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Zu vermieten und zu Ostern 1861 zu beziehen: eine freundliche Mansardetage an stille Miether ohne Aftervermietungen. Preis 90 fl . Zu erfragen Bayerische Straße, Ecke der hohen Straße parterre beim Besitzer.

Zu vermieten ist vom 1. November an ein kleines Logis im Sporergäßchen; Preis 38 fl . Zu erfragen Burgstraße Nr. 26 im Hofe rechts eine Treppe.

Wegzugs halber ist ein kleines Familienlogis zu vermieten und vom 1. November an zu beziehen. Zu erfragen

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis, Stübchen, Kammer, Kamin und Boden, sehr passend für eine einzelne Person oder ein Paar Leute ohne Kinder, aber nur an pünctliche pränumerando zahlende Leute. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 2. Etage 130 fl , Zeiger Vorstadt durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Ein mittleres Familienlogis,

die zweite Etage lange Straße Nr. 10, mit Gartenabtheilung, ist von Ostern 1861 ab zu vermieten durch Adv. Sagemann.

Zu vermieten ist an stille Leute noch ein Familienlogis zu 40 fl , sofort zu beziehen, Antonstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab eine 2. Etage 130 fl an der Promenade. Näheres Local-Comptoir, Hainstr. 21.

Zu vermieten ist messfrei eine große helle, gut ausmeublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 18, Treppe B 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 15. Octbr. eine freundliche Wohnstube mit Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren, meublirt, Neulirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich an einen soliden Herrn eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus 2 Treppen Ritterstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel an zwei Herren von der Handlung und zum 1. November zu beziehen.

Das Nähere Gerhard's Garten, Eingang Raundörfchen 13.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben mit Aussicht nach der Promenade Theaterstraße Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermieten ist von jetzt an eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer an solide Herren Neumarkt 10, 4 Tr.

Zu vermieten sind an Herren zwei elegante Zimmer vorn heraus Katharinenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst heller Kammer an 1 oder 2 Herrn Petersstr., 3 Könige beim Schneidernstr. Bauer.

Zu vermieten eine Stube mit sep. Eingang an Herren Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor, links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Querstraße Nr. 3, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Hausschlüssel Neulirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten, den 1. Novbr. zu beziehen eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an einen, auch zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundl. meublirte Stube, Doppelfenster u. Hausschlüssel, Königsplatz 16, 4 Tr.

Garçonlogis.

Freundliche, gut meublirte Zimmer für einen und mehrere Herren sind sogleich oder später zu vermieten Rosenstraße Nr. 9, 3. Et.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sofort an Herren zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Et. links.

Eine sehr freundliche noble Garçonwohnung, Stube mit Kammer, gut meublirt ohne Bett, in schöner Lage der Promenade, unter eigenem Verschluß, ist vom 1. Novbr. an zu vermieten. Näheres von 1 Uhr an Halle'sche Straße Nr. 9, 3. Etage.

Universitätsstraße Nr. 8, 4 Tr. ist ein freundliches Zimmer vorn heraus, mit Bett und meublirt, sofort zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube

mit Alkoven vorn heraus, mit Haus- und Saalschlüssel etc., ist an einen Herrn zu vermieten Ragazingasse Nr. 9, 2 Treppen.

Freundliche, gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet sind zu vermieten Fl. Fleischerg. 9, 1 Tr.

Sofort zu vermieten eine freundliche Stube als Garçonlogis mit oder ohne Meubels, Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage vorn heraus links.

Eine meublirte Stube nach der Promenade ist zu vermieten Neulirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Für die Messe oder für das ganze Jahr ist eine Kammer mit zwei Betten billig zu vermieten Johannisgasse 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst zwei Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 20, 4 Treppen.

Für ein solides Mädchen, welches am Tage außerm Haus geht, ist eine Schlafstelle zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 18 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt Nr. 4, 4. Etage.

Ein anständiges Local

als Kneipe für Studierende ist bei gutem Bier, Speisen etc. sofort zu contrahiren. Näheres ertheilt Herr Raumann, Kaufmann, am Flossplatz hier.

Gesucht werden zwei Teilnehmer an einem kräftigen Mittags-tisch. Gefällige Adressen bittet man unter W. S. 50. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Hornungs Metamorphosen - Theater

vor dem Petersthore

täglich zwei Vorstellungen.

1. Vorstellung 1/2 5, 2. Vorstellung 6 Uhr.

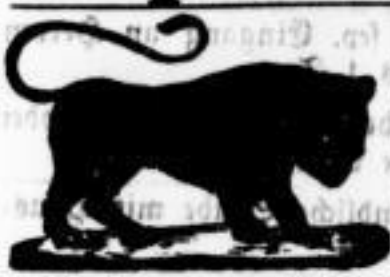
Circus Blennow
auf der Esplanade gegenüber dem Petersthore.
 Heute Freitag und die übrigen Tage in dieser Woche bis Incl. Sonntag den 14. October große Vorstellung.
 Anfang 7 1/4 Uhr. **A. Blennow, Director.**

RAPPO'S Theater

in der brillant decorierten großen Bude auf dem Hofplatze vor dem grünen Baume; heute Freitag große Vorstellung mit lebenden Bildern, Kunstproductionen und Pantomimen.

Zum Schluß der Vorstellung: **Rappo's Weisabenteuer**, große Pantomime in 2 Acten, ausgeführt von gegen 60 Personen. Anfang der Vorstellung 1/28 Uhr.

Zooplastisches Cabinet im Circus von Ranz am Königsplatze geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Entree à 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.
Leven & Sohn.



Die große rühmlichst bekannte niederländische Menagerie **Kallenberg** von mehr als 100 lebenden Raubthieren ist während der Messe von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Fütterung und Dressur 4, 6 u. 8 Uhr. Entree 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr.

Es bittet um gütigen Besuch

A. Kallenberg.

Anzeige.

So eben sind in der Kallenberg'schen Menagerie

11 Stück Krokodille

von Neu-Orleans angekommen, worunter sich einige von 16 Fuß Länge befinden

Heute Stunde 8 Uhr. **L. Werner.**

Künstler-Abschiedsball

heute den 12. October im **COLOSSEUM.**
 Anfang 9 Uhr. **D. B.**

Wiener Saal. Heute Freitag Tanzmusik. Anf. 7 Uhr.

Grüne Linde.

Heute Freitag den 12. October wird sich aus besonderer Gefälligkeit das **Münchener Quartett** bei mir hören lassen.

Nebenbei **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet

A. Vietze.

Das Bier ist ausgezeichnet.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Kartoffelpuffer.
 Morgen Sauerbraten mit Klößen.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Sauerbraten mit Weinkraut etc., so wie vorzügliche Biere empfiehlt

Prager.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 12. October

grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der Herren **Strack, Stahlhauer, Musio** und **Ring** aus Berlin.

Folgende Piecen werden dabei von den Obigen vorgetragen: Wenn sich zwei Herzen scheiden, Lied von Sommer. — **Cigaretten** (Couplet). — Herr **Jacob**, der Mann von Gefühl, Quartett v. Schäffer. — Der alte und neue Lauf der Welt (Couplet). — Wer hätte daran gedacht (Couplet). — Der Hausschlüssel, Duett v. Schäffer. — Potpourri aus **Münchhausen** v. Kallisch.

NB. Heute letztes Concert mit Orchester. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 N. Das Musikchor v. **Wenck.**

Zur goldenen Säge.

Heute Freitag **National-Concert** der **Alpensänger G. Probstmayer**

nebst Gesellschaft. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonnabend im **Hôtel de Prusse.**

Zur goldnen Säge.

Zu der heutigen Abendunterhaltung lade ich zu warmen Speisen à la carte, so wie zu echt **Bairisch** von Kurz nebst Lagerbier und ff. **Gose** freundlichst ein.

L. Meinhardt.



Erheiterungs-Salon, Hofplatz.

Von heute bis Sonntag täglich von 3 Uhr Nachmittags ab

Gesang-Vorträge der Damenkapelle **Guttmann.**

Hiermit bitten wir unseren ganz gehorsamsten Dank für den uns so zahlreich geschenkten Besuch ab und bitten, uns für die Zukunft nicht zu vergessen.

Emil Guttmann, Dirigent.

Alexander Lindner, Erheiterungswirth.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause

C. Well, Gainsstraße 31.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Gansenbraten und Karpfen polnisch.

Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg, so wie Lagerbier aus Thüringen empfehle ich als ganz vorzüglich. Jeden Tag früh Bouillon. **C. A. Mey.**

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9, 1. Etage, empfiehlt früh Bouillon, zu jeder Tageszeit eine Auswahl bis. Speisen und ein feines Löffchen

Dresdner Felsenkellerbier. NB. Von morgen an ist mein Billard wieder aufgestellt. **E. Krätzschnar.**

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte

Morgen **Schlachtfest.** Gleichzeitig empfehle ich guten und kräftigen Mittagstisch.

F. Fritze.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Gdm, Brühl Nr. 25.
Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze, Reichels Garten.

Schlachtfest für heute, wozu ergebenst einladet
Das Bier ist ff. F. G. Müller, Theaterplatz. Eck.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. Stiefel, goldne Sonne.

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein Wilhelm Friedrich, Zeißer Straße Nr. 3.

Heute großes Schlachtfest bei J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Heute Schlachtfest, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Suppe. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch
2 Portion 3 \mathcal{R} in und außer dem Hause. Louis Wehringer, Schützenstraße 19.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Witwe Küster, Johannisgasse 12 u. 13.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen u. Klöße etc., Ploher Doppel-
bier extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Wehnert, Universitätsstraße 19.

Papiermühle zu Stötteritz.

Sonnabend und Sonntag Schlachtfest, wobei ich mit ver-
schiedenem ff. Bierem bestens aufwarten werde. Ergebenst

Carl Winkler.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe,
Hospitalstraße.

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von einer Messenden,
welche gänzlich auf ihre Einnahme angewiesen ist, vom Brühl
aus, Hainstraße, Barfußg., kl. Fleischerg., a. d. Promenade bis
zur Thomaskirche eine braune Ledertasche. Dieselbe enthielt eine
kl. Briestafel mit 45 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} in Gold und Papier und zwei
Schlüssel. Sollte eine mitleidige Seele dieselbe gefunden haben,
so wird dringend gebeten, sie gegen besten Dank und obige Be-
lohnung abzugeben Königstraße Nr. 2 b, im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde ein Sophaflissen mit Rosshaarüberzug. Gegen
Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße 45, 2 Treppen.

Verloren

wurde am Mittwoch Abend auf dem Wege von der Mittelstraße
bis zu den drei Königen, von da in das Café national und der
alten Rathswaage

ein goldener Ring

in Form einer Schlange. Der ehrliche Finder wird gebeten, den-
selben gegen eine gute Belohnung alter Amtshof Nr. 9 bei Hrn.
Krafft gefälligst abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend von Reudnitz bis auf den
Markt eine schwarzseidene Kindermantille. Abzugeben gegen Be-
lohnung Gartenstraße Nr. 14.

Ein grünseidener Regenschirm mit schwarzem Horn-
griff ist am Dienstag Abend im Circus Blennow, Café d'Austria
oder im Hause Nr. 23 am Neumarkt stehen gelassen oder auf dem
Wege dahin verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute
Belohnung Neumarkt Nr. 23 im Eckgewölbe.

Gesellschaft für Gabelsberger'sche Kurzschrift.

Morgen Sonnabend Abends 8 Uhr Zusammenkunft.

Anfragen in Bezug auf den zu eröffnenden Unterrichts-Cursus beantwortet der Vorsteher G. Schreiber (Comptoir:
Nicolaistraße Nr. 26, 1 Treppe, Wohnung: Weststraße Nr. 52, 2 Treppen). Der Vorstand.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Montag den 15. Octbr. Nachmittags 1/2 2 Uhr Quartal der Schneider-Junung im gewöhnlichen Locale.
Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

L. Tambour, Obermeister.

3 Thlr. 26 1/2 Ngr. von der Abendschule durch Herrn J.
E. Andrae für die Armenanstalt empfangen zu haben bescheinigt
hiermit dankend
Leipzig, 9. Octbr. 1860.

Moriz Trinius,
d. J. Cassirer der Armenanstalt.

Allen meinen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von
Leipzig ein herzliches Lebewohl.

Theodor Serbert.

Franziska Höttsch-Glehenrath.

Hermann Volbeding.

Verlobte.

Leipzig.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr verschied sanft und ruhig, wie er gelebt
und gewirkt, unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Advocat Julius Hermann Weigel,

in seinem 36. Lebensjahre.
Diese Trauerbotschaft widmen Freunden und Bekannten mit
der Bitte um stillen Beileid

Leipzig, am 11. October 1860.

die Hinterbliebenen.

Gefunden wurde in der Nähe der katholischen Kirche ein
Siegelring mit Wappen.

Abzuholen Rudolphstraße Nr. 1 parterre rechts.

Von den Hinterlassenen des am 10. huj. verstorbenen Advocat
Hermann Weigel hier selbst mit Regulirung des Nachlasses
beauftragt, ersuche ich alle Geschäftsfreunde des Verstorbenen, sich
wegen Abwicklung der demselben übertragenen gewesenen Geschäfte
an mich zu wenden. Leipzig, am 11. October 1860.

Advocat Paul von Zahn L., Neumarkt Nr. 42.

Fräulein Alma Kopsky wird hiermit ersucht wegen einer
Mittheilung ihre Adresse bei Frau Witwe Bieweg im „blauen
Kof“ Königplatz Nr. 4, 3 Treppen abzugeben.

Der Droschkentischer, welcher am Mittwoch Abend um 6 Uhr
die Dame von der Katharinen- bis nach der gr. Windmühlenstr.,
Brauerei, fuhr, wird gebeten den darin stehen gelassenen Ka-tout-cau
gegen Belohnung daselbst 2. Etage vorn heraus rechts abzugeben.

Anfrage.

Wie kommt es denn, daß wöchentlich jetzt nur einmal Oper ist
und dann gewöhnlich eine solche, die in der letzten Zeit schon viel-
mals gegeben worden ist? An Personal mangelt es doch gewiß
nicht, und besonders sind Forging'sche und kleine italienische Opern
sehr leicht zu besetzen.

B. B. No. 5000 liegt bereit.

Es wird gebeten, heute Abend 8 Uhr lieber wieder kurze Gasse
zu erscheinen.

Blondine.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 8 Uhr Versammlung im
gewöhnlichen Locale, bei Herrn Schatz.

L. & L. Heute Hotel de Pologne.

Gesellschaft für Gabelsberger'sche Kurzschrift.

Morgen Sonnabend Abends 8 Uhr Zusammenkunft.

Anfragen in Bezug auf den zu eröffnenden Unterrichts-Cursus beantwortet der Vorsteher G. Schreiber (Comptoir:
Nicolaistraße Nr. 26, 1 Treppe, Wohnung: Weststraße Nr. 52, 2 Treppen). Der Vorstand.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Montag den 15. Octbr. Nachmittags 1/2 2 Uhr Quartal der Schneider-Junung im gewöhnlichen Locale.
Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

L. Tambour, Obermeister.

Heute Nachmittag 4 Uhr folgte meine kleine liebe Bertha in
dem zarten Alter von 7 Monaten ihrer vor 8 Wochen vorange-
gangenen Mutter in die Ewigkeit.

Verwandten und Freunden nur hierdurch diese schmerzliche
Nachricht widmend, bitte ich um ihre gütige Theilnahme.
Eutrichsch, den 10. October 1860.

Oskar Krieger.

Nach langen schweren Leiden endete Gott durch einen sanften
Tod heute das theure Leben unserer innigstgeliebten Gattin und
Mutter, Amalie geb. Mai. Dies allen werthen Freunden
und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Lhonbergstraßenhäuser, den 11. October 1860.

August Rodel.

Heute Morgen 1/2 8 Uhr endigte nach kurzem Krankenlager
unsere innig geliebte Frau und Pflegemutter, Johanne Rosine
Bresse, geb. Strauß.

Diese Trauernachricht widmen hiermit allen Verwandten und
Freunden und bitten um stillen Beileid
Leipzig, am 11. October 1860

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipziger Künstler-Verein.

Morgen Sonnabend den 13. October früh 1/6 Uhr Fahrt nach Meissen.

Der Vorstand.

III. Compagnie Leipziger Communalgarde.

Diejenigen Mitglieder der III. Compagnie Leipziger Communalgarde, die ihrem am 10. d. M. verstorbenen Feldwebel, Herrn Advocat Weigel, das letzte Geleit geben wollen, werden ersucht, sich Sonnabend den 13. October Nachmittags 1/3 Uhr im goldenen Sahn (Sahnstraße) zu versammeln.
Julius Steib, Hauptmann.

Die Beerdigung des am 10. dieses verstorbenen Advocat Hermann Weigel findet Sonnabend am 13. dieses Nachmittags 3 Uhr Statt. Die Freunde des Verstorbenen, welche sich dem Begängniß anschließen wollen, werden gebeten, sich zur angegebenen Stunde Hainstraße im Hofe des Seerens einzufinden.
Advocat Paul v. Zahn I.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend Hirsen mit Schweinefleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| Se. Hoheit der Prinz Wilhelm v. Hessen-Darmstadt in Gefolge und Dienerschaft a. Gdrith, Hotel de Pologne. | v. Hofmann, Dr., Prof. a. Erlangen, St. Rom. | Madjer, Kfm. a. Kieff, Stadt Wien. |
| Allenhoff, Brauereibes. a. Stendal, Palmbaum Nr. 3, Kfm. a. Petersburg, Bamberger Hof. | Hering, Pev. a. Nürnberg, Lebe's H. garni. | Nabaloff, Staatsrath a. Petersburg, H. de Prusse. |
| Andra, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie. | Hellborn, Kunstedt, Graf, Herrschaftsbesitzer aus Kunstedt, Hotel de Saviere. | Ottens, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg. |
| Ueler, Kfm. a. Pachelwitz, Stadt Hamburg. | Hartbejen, Kfm. a. Cassel, und | Patte, Frau a. Petersburg, Stadt Rom. |
| Breyer, Inspector a. Frankfurt a/M., Lebe's Hotel garni. | Hoppe, Beamter a. Braunsberg, Palmbaum. | Petersen, Kfm. a. Dortmund, Stadt Hamburg. |
| v. Brangen, Graf, Rgtbes. a. Kopenhagen, Hotel de Prusse. | Hellwig, Kfm. a. Mannheim, H. de Pologne. | Rebold, Fabr. a. Halle, schwarzes Kreuz. |
| Dornheim, Propriet. n. Frau a. Frankfurt a/M., Hotel de Saviere. | Henne, Buchhdt. a. Regensburg, St. Gotha. | v. Brielmeyer, Frl. a. München, gr. Baum. |
| Benedict, Banquier nebst Frau a. Carlsbad, Stadt Wien | Juno, Rent. a. Manchester, Stadt Rom. | Vojner, Dr. med. a. Steinbeck, St. Freiberg. |
| Bielinger, Kfm. a. München, H. z. Kronprinz. | Jaschütz, Fabrikbesitzer n. Frau a. Kiel, Hotel de Saviere. | Quensel, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg. |
| Böttcher, Hdlsm. a. Reichenbach, Hamb. Hof. | Josky, Brauereibes. n. Fam. a. Berlin, H. de Russie. | Se. Durchl. der Fürst Neus-Röhrig n. Gemahlin u. Dienerschaft a. Köstritz, Hotel de Prusse. |
| Büchel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Jellhöfer, Mühlenbes. a. Bayreuth, schw. Kreuz. | Riding, Rent. a. Manchester, Stadt Rom. |
| Bauer, Director a. Zwickau, Stadt Hamburg. | Jacobs, Cifenwerkesbes. a. Göllnitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Ritter, Uhrmacher a. Chemnitz, H. z. Kronprinz. |
| Becker, Frau Dr. a. Freiberg, Stadt Freiberg. | Köhler, Kfm. a. Glauchau, Restauration der Thüringer Eisenbahn. | Riemann, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg. |
| Brumann, Kfm. a. Rapperswyl, Stadt Gotha. | Kändler, Betriebsdir. a. Dresden, blaues Ros. | Radionovu, Kfl. a. Belgrad, Stadt Wien. |
| v. Carlowitz, Beamter a. Breslau, gold. Herz. | Krohn, Rent. n. Schw. a. Petersburg, St. Rom. | Stoye, Lehrer a. Zischepplin, goldnes Einhorn. |
| Conradt, Rent. a. Dresden, deutsches Haus. | v. Rühner, Oberleut. a. Stettin, H. de Prusse. | Scheffel, Kfm. a. Galmisch, braunes Ros. |
| Clark, Rent. n. Familie a. London, H. de Pol. | Rühmann, Kfm. a. Lagerow, Lebe's H. garni. | Sattler, Fabr. n. Frau a. Jlimenau, bl. Ros. |
| Dobbertin, Kfm. a. Potsdam. | Krüger, Part. n. Frau a. Hamburg, und | Schmidt, Kfm. a. Wien, Stadt Rom. |
| Dresser, Kfm. a. Einbeck, und | v. Krosigk, Präsident n. Familie a. Rerfburg, Hotel de Saviere. | Schüge, Privatgel. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. |
| Dameier, Kfm. a. Wien, Palmbaum. | Krieger, Amtsrath n. Familie a. Dornheim, u. | Starkmann, Kfm. a. Warschau, und |
| Dunker, Commerc.-Rath a. Berlin, H. de Russie. | Küchler, Kfm. a. Dresden, Palmbaum. | Schulz, Oberleut. a. Dresden, H. de Saviere. |
| Deute, Def. a. Jeshitz, Stadt London. | Kunze, Fabr. a. Rochlitz, Stadt Freiberg. | Scholz, Hdlgsbiener a. Dösch, goldnes Herz. |
| Etberg, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronprinz. | Kühnide, Kfm. n. Tochter a. Warschau, Hotel zum Kronprinz. | Sandkuhl, Fabr. n. Frau a. Berth, Palmbaum. |
| Ewald, Frau Oberförst. n. S. a. Magdeburg, Restauration der L.-Dr. Eisenbahn. | v. Kiewewetter, Ingen. a. Hof, Stadt Nürnberg. | Schirmer, Kfm. a. Köln, und |
| Gecklunk, Part. a. Breslau, Stadt Gotha. | Koch, Köchldt. a. Dobrilugl, weißer Schwan. | Schreck, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg. |
| Falk, Kfm. a. Hofen, Hotel de Prusse. | Kesler, Kfm. a. Abterode, und | Spahmer, Mühlenbes. a. Bayreuth, |
| Fischer, Dr., Gerichts-Dir. a. Dresden, Hotel de Saviere. | Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Schilde, Kfm. a. Gera, und |
| Fischbach, Kfm. a. Siegen, Palmbaum. | Klaus, Adv. a. Johannegeorgenstadt, gr. Baum. | Scheide, Fräulein a. Rötha, schwarzes Kreuz |
| v. Fuchs, Rgtbes. a. Reutkirchen, deutsches Haus. | Kameyer, Kfm. a. Erlangen, Stadt Rom. | Strohn, Jurist a. Erfurt, deutsches Haus |
| Feldmann, Kfm. a. Leipzig, Stadt Freiberg. | Lohmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Schmidt, Maschinensb. a. Darmstadt, St. Gotha. |
| Garrigues, Rgtbes. a. Hohenbach, braunes Ros. | Luz, Stallmeister a. Stolberg, deutsches Haus. | Thiermann, Kfm. a. Hamburg, H. de Saviere |
| Goldschmidt, Kfm. a. Prag, Stadt Rom. | Linder, Dr., Stabsarzt a. Magdeburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Tausig Factor a. Rudin, Hotel z. Kronprinz. |
| Gerson, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Wien. | Leifer, Inspector a. Dresden, grüner Baum. | v. Lettenborn, Hofrath a. Bresdorf, und |
| Gogarten, Kfm. a. Reimscheid, Palmbaum. | v. Lindeneis, Graf a. Darmstadt, H. de Pol | v. Lettenborn, Leut. a. Markkölitz, d. Haus. |
| Gleadow, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronprinz. | Müller, Def. a. Königshofen, braunes Ros. | Vielmuth, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. |
| Gatich, Hdlsm. a. Chemnitz, Bamberger Hof. | Moser, Kfm. a. Carlsbad, Stadt Wien. | Watz, Prof. a. Göttingen, Stadt Rom. |
| Günther, Hdlgsf. a. Ravensberg, St. Hamb. | Müller, Kfm. a. Schalfeld, und | Winger, Kfm. a. Göttingen, und |
| Grebel, Kfm. a. Bittau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Reizer, Lehrer a. Detmold, Palmbaum. | Wolf, Antiquar a. Dresden, Lebe's H. garni. |
| Höhne, Radler a. Leisnig, goldnes Einhorn. | v. Magnus, Def. a. Gebeice, Stadt London. | Wolf, Pianofortefabr. a. Paris, und |
| Haan, Kfm. a. Döbeln, blaues Ros. | Möller, Fabr. a. Auma, deutsches Haus. | Wolf, Dr., Rent. n. Sohn a. Altenburg, Hotel de Saviere. |
| | Müller, Dr. a. Hamburg, Stadt Hamburg. | Weigsacker, Ober-Consistorial-Rath n. Frau a. Stuttgart, und |
| | Moritz, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Witzel, Dr. med. a. Dresden, Hotel de Russie |
| | Müller, Kfm. a. Berlin, grüner Baum | Winger, Realschullehrer a. Coburg, schw. Kreuz |
| | | Weingartner, Kfm. a. Logwyl, und |
| | | Weinfranz, Frau n. Tochter a. Warschau, Stadt Hamburg. |
| | | v. Zangen, Offiz. a. Darmstadt, H. de Pologne. |

Telegraphische Börsennotizen.

- Berlin, 11. October. Berl.-Anh. 112; Berl.-Stett. 103 1/2; Köln-Mindener 131; Oberschl. A. u. C. 124; do. B. —; Dester.-franz. 124 1/2; Thüringer —; Fr. Wilh.-Nordb. 46 1/4; Ludwh.-Verb. —; Mainz-Ludwh. 101 1/4; Dester. 5% Met. —; do. National-Anl. 55; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 64 1/2; Leipziger Credit-Actien 62 1/4; Dester. do. 61 1/4; Dessauer do. 12; Senfer do. 21 1/4; Weim. Bank-Actien —; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 52; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 72 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 16 1/4; Disc.-Comm.-Anth. —; Desterreich. Banknoten 74 1/2; Poln. do. 88 1/2; Wien österr. W. 8 L. 74 1/2; do. do. 2 Mt. 73 1/2; Amsterdam L. S. 141 1/2; Hamburg L. S. 150; London 3 Mt. 6. 17 1/2; Paris 2 Mt. 78 1/4; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 97 1/4.
- Wien, 11. Octbr. 5% Metall. 63; do. 4 1/2% 58.25; Nat.-Anleihe 74.80; Loose v. 1839 —; do. 1854 88.25; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 753; Desterreich. Credit-Actien 168.30; Dester.-franz. Staatsb. 256; Ferdin.-Nordb. 180; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 179.50; Rheisbahn —; Lombard. Eisend. 146; Loose der Credit-Anstalt 103; Neueste Loose 88; Amsterdam —; Augsburg 113.60; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100.50; London 132.70; Paris 52.70; Münzducaten 6.39.
- London, 10. October. Consols 92 1/2; 3% Spanier —; 1% n. diff. 39 1/4.
- Paris, 10. October. 4 1/2% Rente 95.50; 3% do. 68.50; Spanier 1% n. diff. 39 1/4; do. 3% innere —; Desterreich. Staats-Eisend. 477; Credit mobil. 688; Lomb. Eisend. —; Dester. Credit-Actien 325.
- Breslau, 10. Octbr. Destr. Bankn. 74 1/2 W.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 125 1/4 W.; do. Lit. B. —.
- Berliner Productenbörse, 11. Oct. Weizen: loco 75 bis 90 # Geld. — Roggen: loco 51 1/2 # G., per diesen Monat 51 1/2, Oct.-Nov. 49 1/2 ruhig. — Spiritus: loco 18 1/2 # G., per diesen Monat 18 1/2, Oct.-Nov. 17 1/2 matt. — Rübel: loco 11 1/4 # G., Oct.-Nov. 11 1/2, Nov.-Dec. 11 1/2 behauptet. Gerste: loco 40—47 # Geld. — Hafer: loco 26—29 # Geld, Oct.-Novbr. 27 1/4, Novbr.-Decbr. 26 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.